

Der Tag des ML's (von Marcel Gehmlich)

Bei eisigen Temperaturen war heute mal wieder die Sachsenliga dran. DJ war zum Glück pünktlich im Spiellokal zum Anheizen. Wir setzten heute mal statt Norbert unseren Edeljoker Detlef ein. Ansonsten so wie gehabt. Gegen den Tabellenletzten aus Bannewitz ging es um wichtige 2 Punkte, um halbwegs sicher zu überwintern.

Nachdem Steffen beim vorlesen der Mannschaftsaufstellungen für einige Lacher gesorgt hatte, konnte es auch pünktlich losgehen.

Nach 1h war noch nicht viel passiert. Bei Fried, dem ich dieses Jahr durch einfaches Nichterscheinen den Titel beim Weihnachtsblitz am Freitag aufzwingen konnte, entstand relativ schnell ein Mittelspiel, welches etwa ausgeglichen war. Bei mir stellte sich mein Gegner erstmal wie erwartet hin – dann etwas davon abweichend. Ich reagierte auch mit einem unüblichen Aufbau. Marcus steht aus der Eröffnung raus leicht passiver; sein Gegner scheint aber keine Gewinnambitionen zu haben. DJ steht solide, aber mehr auch nicht. Uwe wird unter Druck gesetzt. El hat erstmal soliden Raumvorteil. Steffen kann mit schwarz ausgleichen und bei Detlef wird schon in der Eröffnung gezaubert.

Als erstes remisiert DJ in ausgeglichener Stellung. Kurz danach „musste“ ich das Angebot annehmen – erst ließ ich ein chancenreiches Bauernopfer a Tempo zu und dann kam beim Verteidigen mal wieder die Schachblindheit zum Vorschein. Zum Glück wickelte mein Gegner nicht optimal ab. Wahrscheinlich sollte man bei -10°C doch nicht joggen gehen (zumindest nicht, wenn man danach Schach spielen will) – den wissenschaftlichen Nachweis muss ich noch erbringen. Zwei Weißpartien also schon mal verballert – schlimm?

Nein! El gewinnt kurz später, weil er seinen Raumvorteil mit Öffnung der f-Linie + schwachen schwarzen Feldern in eine Gewinnstellung verstärken kann – sauber!!!

Fast zeitgleich kann Uwe aus leicht gedrückter Stellung heraus einen gegnerischen Fehler durch einen taktischen Konter eiskalt ausnutzen – danach war es sofort aus. 3:1 jawoll...

An den restlichen Brettern standen wir zu dem Zeitpunkt nirgends schlechter – das musste zum Sieg reichen. Daher spielte Frieds Gegner ein Endspiel mit Läuferpaar + 1 Bauernschwäche gegen Läufer + Springer durch ein Bauernopfer auf Gewinn. Detlef stand im Mittelspiel besser, verpasste aber den Raumgewinn und musste auf einmal passiv spielen. Steffen hatte eine klassische Stellung gegen Isolanie + Läuferpaar. Marcus spielte auf Gewinn und vermied Abwicklungen in remise Endspiele – verbrauchte aber zuviel Zeit.

Zum Glück wurde sich bei Detlef auf remis geeinigt – puh. Fried kann das Bauernopfer widerlegen und sein Gegner kann sich in ein remises Endspiel mit 2 Minusbauern (verschiedenfarbige Läufer) retten. Marcus schafft es in Zeitnot nicht die Probleme zu lösen und muss kurz nach dem 40. Zug aufgeben – schade drum; ein remis war immer locker drin.

So musste Steffen beim Stand von 4:3 noch was Zählbares holen. Kurz vor der Zeitkontrolle konnte er durch Doppelangriff eine Leichtfigur gegen einen Bauern gewinnen. Die Verwertung dauerte zwar unerträglich lange – aber am Ende fährt er den Siegpunkt zum 5:3 ein. Sehr fein.

So können wir mit 6:4 Punkten frohen Mutes ins neue Jahr gehen. Auch wenn die kühnsten Optimisten sagen könnten, dass wir nur einen Punkt hinter dem 1. Platz liegen – wir spielen gegen den Abstieg – zumindest solange wir keine 9 Punkte haben.

Es folgt noch eine kleine Zwischenbilanz:

Marek: 0/0

Noch haben wir ihn nicht eingesetzt – aber wer weiß, wie stark wir erst sind wenn...

Fried: 4/5

Einfach stark. Auch seine nächsten Gegner sollten sich fürchten.

Ich: 2/5

Sehr magere Bilanz. Aber ich weiß zumindest woran es liegt...wird besser.

Marcus: 1/5

Nach schöner Auftaktpartie meist unter Wert geschlagen – seine Punkte kommen noch.

DJ: 2,5/5

Deswegen haben wir ihn nach vorn gezogen. Einfach weiter so!

Uwe: 3,5/5

Zuletzt eiskalt beim Ausnutzen gegnerischer Fehler. Bitte Form halten.

El: 3,5/5

Wie Fried auch ungeschlagen. So kennen wir unseren Schlagzeugvirtuosen.

Steffen: 2/5

Steffen kann deutlich mehr – kämpft aber alle Partien bis zum bitteren Ende aus.

Norbert: 1,5/4

Solide mit Potential nach oben – 50% sind locker drin.

Detlef: 0,5/1

Hm, dazu fällt mir nix ein.

Na dann bis 2013...